



Steiermark-Winter 22/23

Pressekonferenz Graz: Do., 10. November 2022

Steiermark-Winter 22/23

Erwartungen und Herausforderungen

Investitionen

24 Reisegeschichten aus 11 Erlebnisregionen

Zahlen & Fakten

Pressekonferenz Graz

Do., 10. November 2022, 11.30 Uhr

Skybar Grazer Schlossberg, 8010 Graz. [Schlossberggraz.at](https://www.schlossberggraz.at)

Gesprächspartner:

Barbara Eibinger-Miedl, Tourismuslandesrätin

Michael Feiertag, Geschäftsführer Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH

Fabrice Girardoni, GF Skigebiet Stuhleck / Obmann der steirischen Seilbahner WK Steiermark

Philip Borckenstein-Quirini, Geschäftsführer Thermenresort Loipersdorf

Gerald Stoiser, Gastgeber Thermenhotel Stoiser

Weitere Presseinfos: Steiermark Tourismus, www.steiermark.com

ute.hoedl@steiermark.com (Unternehmenspresse)

Fotos/Texte: www.steiermark.com/foto und www.steiermark.com/presse

Steiermark-Winterurlaub: Bereit, sich Gutes zu tun.

Verschneite Berglandschaften, dampfende Thermalquellen, Adventromantik und herzlich-familiäre Gastgeber: Das wird allen im kommenden Winter guttun. Natur, Entspannung, Wintersport, Kulinarik: Das sind weiterhin die Urlaubsinhalte, die Gäste laut aktuellen Befragungen suchen und brauchen – und in der Steiermark beim Winterurlaub bekommen.

Zahlreiche Investitionen, von Seilbahn über Therme bis Gastro, wurden getätigt, damit die Sehnsucht des Gastes, dessen Winterurlaubslust hoch ist, gestillt wird. Auch wenn steigende Preise im Alltag das Urlaubsbudget beeinflussen und für eine höhere Preissensibilität sorgen. Das Ziel der steirischen Touristikerinnen und Touristiker: Der Steiermark-Urlaub ist leistbar und sorgt für wohltuende Erholung. Das wissen die Stammgäste erfreulicherweise sehr gut, das wird auch potenziellen neuen Gästen kommuniziert. Und dafür sorgen die Gastgeberinnen und Gastgeber in der Steiermark mit ihren 69 Skigebieten von groß bis klein, 9 Thermen und 7.551 Unterkünften in allen Kategorien in 11 Erlebnisregionen.

Eine gute Nachricht: Auf mittlerweile 6,8 Mio. € beläuft sich das größtenteils provisionsfreie Buchungs-Umsatzvolumen für steirische Beherbergungsbetriebe seit der Umstellung auf die neue steiermark.com vor einem Jahr. Das ist eine Steigerung um 72,3 %.

Tourismuslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl: „Nach zwei Winter-Saisonen mit vielen Einschränkungen ist die Lust auf Winterurlaub heuer entsprechend groß. Das zeigen die bisherigen Rückmeldungen der Betriebe im Hinblick auf die Buchungslage ebenso wie eine aktuelle Studie der Österreich Werbung. Wir blicken daher mit Zuversicht auf den kommenden Winter, denn die Steiermark lässt zwischen Ski- und Thermenangebot keine Wünsche offen.“

Michael Feiertag, Geschäftsführer Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH: „Urlaub ist mental wichtig, tut gut und die Sehnsucht danach ist weiter groß. Die Steiermark hat sich über viele Jahre einen verlässlich guten Ruf als attraktive und leistbare Urlaubsdestination aufgebaut, der uns gerade in unseren Kernmärkten wie Österreich und den internationalen Nahmärkten von Deutschland bis Ungarn und die Niederlande und in preissensiblen Zeiten wie jetzt hilft. In diesen guten Ruf und in die bekannten Stärken rund um Wintersport und Erholung investieren wir gemeinsam mit unseren Partnern in den 11 Erlebnisregionen 1,3 Mio. Euro für die kommende Saison. So viel wie noch nie. Und alle Aktivitäten zahlen auf die Landingpage steiermark.com/winterurlaub ein.“

Fabrice Girardoni, Sprecher der steirischen Seilbahnen: „Die Sehnsucht nach den Bergen ist groß, es gibt Nachholeffekte. Trotz der hohen Inflation ist der Wunsch vieler Menschen nach einem Winterurlaub sehr hoch. Viele sagen sich wohl: ‚Jetzt erst recht!‘ Zwischen 8 und 9 Skitage pro Jahr und pro Person schafft das sportliche Österreich. Der Trend geht hier nach oben. 38 % der Skigäste in Österreich sind Familien mit Kindern. Hier sind wir im Vergleich zu anderen Ländern besonders gut aufgestellt. Die steirischen Skigebiete sind bestens auf die Saison vorbereitet – mit modernen Energiekonzepten und Maßnahmen in Richtung vollständiger Autarkie.“

Philip Borckenstein-Quirini, GF Therme Loipersdorf: „Als Gast will man mit allen Sinnen berührt werden, Erholung finden und Lebensfreude spüren. Kurz gesagt: Sich etwas Gutes tun. All dies und noch viel mehr bieten wir Thermen an. Denn wer das unvergleichliche Erlebnis sucht, der wird im Thermen- und Vulkanland stets fündig. Das Gute liegt eben doch so nah.“

Gerald Stoiser, Gastgeber im Thermenhotel Stoiser: „Wir haben in den letzten Jahren gelernt, von heute auf morgen zu agieren und flexibel zu sein. Das wird auch weiter so bleiben. Das Wichtigste dabei, dass der Gast diese täglichen Herausforderungen dahinter nicht spürt. Spüren hingegen soll er, dass wir alles daransetzen, dass er einen wunderbaren, erholsamen Urlaub bei uns verbringt.“

Die Details

Gemeinsames Marketing

Österreich, Deutschland, Ungarn, Tschechien, Niederlande, Polen und Italien stehen im Mittelpunkt der gemeinsamen Marketingmaßnahmen mit den 11 Erlebnisregionen, 44 Betrieben und 1 Kooperationsgruppe für den kommenden Winter. Dabei werden unter dem Titel „Von ganzem Herzen Winter“ insgesamt 1,3 Mio. € umgesetzt, so viel wie noch nie. Eine umfangreiche Onlinekampagne auf allen Märkten wird ergänzt durch Print-Beileger in Österreich sowie Themenkampagnen in Österreich und Deutschland zu Advent & Weihnachten, Wellness & Gesundheit sowie Wintersport. Fernseh- und Social Media-Spots sowie Wirtschaftskooperationen z. B. mit Intersport, Gigasport, Komoot, bergfex, u.a. runden den Auftritt ab. Auch die Österreich Werbung kommuniziert drei Sujets aus der Steiermark in ihrer neuen Kampagne mit.

steiermark.com: Buchungsumsätze entwickeln sich hervorragend. +178 % bzw. +72,3 % auf insgesamt 6.884.815 Euro für die steirischen Betriebe.

Vor genau einem Jahr wurde die neue steiermark.com erstmals als zentrale Website für den gesamten steirischen Tourismus, sprich für u.a. alle Regionen, Leistungsträger und Unternehmenseinheiten, freigeschaltet, auch um das Buchungsaufkommen zu erhöhen. Nach einem Jahr kann eine erste Bilanz gezogen werden.

Die Buchungsumsätze für steirische Unternehmenseinheiten auf steiermark.com entwickelten sich im Tourismusjahr 22 gegenüber 21 hervorragend, um genau zu sein um +72,3 % besser als vor der Umstellung auf eine zentrale Website. Es wurden somit auf allen Portalen der steiermark.com bei 16.099 Buchungen 6.884.815,74 Euro an Umsätzen für die steirischen Beherbergungsbetriebe erzielt. Auf der Webseite von Steiermark Tourismus allein belief sich die Steigerung sogar auf +177,8 %. Das Gute daran: Diese Buchungsumsätze kommen zu einem erheblichen Anteil provisionsfrei bei den Betrieben an. Das bedeutet, dass weder Buchungsplattformen noch Steiermark Tourismus oder die Regionen dabei Umsätze erzielen. Im Gegenteil: Ermöglicht wird dies durch einen hohen finanziellen Beitrag der STG in die technische Weiterentwicklung und Hardware. Diese Entwicklung zeigt somit auch, wie wichtig und effektiv das Bündeln aller Marketingaktionen auf steiermark.com ist.

Winterpotenzial-Analyse

Eine in AT, DE, CH, NL, UK, CZ, PL, BE, DK und HU von der Österreich Werbung beauftragte Studie zeichnet für den kommenden Winter ein überaus positives Bild: Auf den zehn Märkten haben die Menschen Zeit, Geld und Lust für Winterurlaub. Die Zuversicht, dass die Reise stattfinden kann, ist in allen Ländern hoch. 46 % der Österreicher, 48 % der Deutschen, 35 % der Tschechen werden sicher einen Winterurlaub machen. Das sind höhere Werte als im Vorjahr. 41 % der Ungarn sind ebenfalls schon eifrig am Planen. Der Trend zur kurzfristigen Buchung hält aber an: Wer bislang noch nicht gebucht hat, wird dies erst ein bis drei Monate oder überhaupt erst in den letzten vier Wochen vor Reiseantritt tun.

Erfreulich: Die Studie unterstreicht die Winterkompetenz Österreichs. Für jene, die einen Wintersporturlaub oder einen Winterurlaub im Schnee (ohne Sport) planen, gehört Österreich zu den Lieblingsdestinationen und liegt damit in fast allen Märkten auf Platz 1 oder 2. Über alle zehn Märkte hinweg sieht die Studie ein Potenzial an 17 Mio. Interessenten für Österreich.

Stärkere Bedenken als im Vorjahr hat man beim Geld. Die steigenden Preise sind daher der größte Unsicherheitsfaktor. Entsprechend zeigen sich gewisse Spartendenzen sowohl am Urlaub (durch kürzere oder Nicht-Reisen) als auch im Urlaub bei den Ausgaben.

Quelle: Studie Winterpotenziale 2022/23 von NIT/ÖW. N=10.479 in 10 Ländern im Sept. 22.

Aktivitäten der Steiermark-Wintergäste

Der Steiermark-Winterurlauber ist im Schnitt 50,6 Jahre alt und reist am liebsten mit Familie (38 %) oder Partner/-in (37 %). Auf die Steiermark aufmerksam geworden ist er durch frühere Besuche (46 %), Empfehlung (34 %) und das Internet (26 %).

Hauptverkehrsmittel für die Anreise ist mit 92 % das Auto, gefolgt von der Bahn (5 %). Genächtigt wird gerne in der 4/5* Kategorie (30 %) oder in Ferienwohnung/-haus (23 %). 65 % bezeichnen ihren Urlaub als Wintersport-Urlaub, 36 % verbringen einen Erholungsurlaub in der Steiermark und für 19 % ist es ein Natururlaub. Die Top-Aktivitäten des Steiermark-Gastes sind Skifahren (59 %), Spazieren gehen/Bummeln (45 %), Wandern (44 %), Essen gehen (außerhalb der Unterkunft, 41 %) und Entspannen (35 %) sowie Schwimmen/Baden (29 %). Die Ausgaben pro Person pro Nacht lagen in entgeltlichen Unterkünften bei € 181 (ohne Anreise).

93 % wollen die Steiermark als Urlaubsregion unbedingt weiterempfehlen.

Quelle: Tourismus Monitor Austria/T-Mona. WHJ 2020/21 und WHJ 2021/22. N=rd. 1.000 Interviews

Investitionen

Bei den Seilbahnen wurden die größten Investitionen in die neuen 10er-Gondelbahnen in Grebenzen-St. Lambrecht sowie am Galsterberg getätigt. Am Rittisberg gibt's eine Kombibahn aus Sesseln und Gondeln, am Präbichl wird der Polsterlift neu gemacht, Brunnalm-Hohe Veitsch erhält ein neues Gästezentrum, die Schwabenbergarena einen neuen Gipfelloft.

In der Hotellerie gibt es u.a. folgende Neubauten oder Neugestaltungen: Motel One, Grambacher, Hi5-Hotel Seiersberg, Narzissendorf Zloam, Hotel Retter, Hotel Stoiser, Hotel Pierer, der Jaglhof, Mare-Kurhotels, Genusshotel Riegersburg, Hotel an der Therme sowie der Grimmingblick.

Die Thermen Rogner Bad Blumau, Heiltherme Bad Waltersdorf und die Therme der Ruhe investierten in Energieunabhängigkeit bzw. neue Gästebereiche.

Gastronomisch lassen das neue Indie Burger International von Florian Weitzer (ab 18.11.) und die Goldkost in Graz sowie das neue Terra in Stainz von Haubenkoch Johann Schmuck und die feiaKUCHL der Haubenköche Astrid & Andreas Krainer in Langenwang aufhorchen.

Energie und Energieeffizienz

Fünf wichtige gute Nachrichten für die kommende Wintersaison:

- Die Gasspeicher in Österreich sind mit 91,5 % gefüllt (Stand: 30.10.22); es wird weiter eingespeichert. Ziel war 80 %, somit steht eine „strategische Reserve“ zur Verfügung.
- Nur 1,55 % Anteil am Energieverbrauch macht der Tourismus in Österreich aus; 0,9 % davon entfallen auf den Wintertourismus.
- Der Energieverbrauch pro Nächtigung sank von 2008 bis 2019 um 54 %. Der Anteil an erneuerbarer Energie in Beherbergung und Gastronomie stieg hingegen von 36 % auf 54 %.

Energiesparen bzw. der verantwortungsbewusste Umgang mit Ressourcen bleiben alleine schon aus wirtschaftlicher Sicht der Unternehmen essenziell.

- Seilbahnen sparen Energie nicht erst seit heuer: Es wird optimiert, wo immer es geht und wo es Sinn macht – und dabei die Qualität beim Skifahren gehalten. In den letzten 10 Jahren wurde 20 % des jährlichen Energieverbrauchs durch Optimierung bei Maschinen sowie Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reduziert.
- Heizen mit heißem Wasser: Im Thermen- & Vulkanland wird in den sechs Thermen aufgrund der Geothermieanlagen einiges an Energiekosten gespart. Vorzeigeprojekt ist hier das Rogner Bad Blumau mit der Vulkania® Quelle, die jederzeit und uneingeschränkt die komplette Anlage bis zu einer Außentemperatur von bis zu -20° Celsius beheizen kann.

24 Reisegeschichten aus 11 Erlebnisregionen

Natur, Bewegung, Genuss, Erholung und Sich-etwas-Gutes-Tun. Allen diesen Themen widmen sich die Erlebnisregionen und bieten damit Möglichkeiten für Steiermark-Gäste, einen erholsamen und erfüllenden Urlaub zu verbringen.

Vom Skifahren in den Skigebieten mit den größten Investitionen in Murau und Schladming-Dachstein bis zum Winterradfahren im Thermen- & Vulkanland, vom Familien-Skifest in den oststeirischen Skigebieten bis zu den 40 ausgeschilderten Schneeschuhwandertouren im Murtal und dem Ski Safety Day im Gesäuse reichen die besonderen Aktivangebote. Vom Advent mit 100 lebenden Fichtenbäumchen im Ausseerland über den Lichterpark Lumagica in der Region Graz bis zum Advent in Schloss Stibichhofen in Erzberg Leoben wird auf Weihnachten eingestimmt. Von 10 Köstlichkeiten, die man unbedingt während eines Steiermark-Urlaubs gekostet haben sollte, über den Koch der Köche und die neue Feiakuchl in der Hochsteiermark bis zum steilsten Weingut in der Südsteiermark wird's kulinarisch köstlich. Und wer am 24. Dezember noch kein Weihnachts-

geschenk hat, muss nicht verzweifeln. Der Steiermark-Gutschein lässt sich bei über 250 Partnern in der gesamten Steiermark beim Genießen und Entdecken einlösen. Die Gutscheine im Online-Gutscheinshop ganz einfach bestellen, individuell gestalten und daheim ausdrucken. Detailinfos zu den Reisegeschichten im [Adventkalender](#) auf www.steiermark.com/presse.

Veranstaltungen

Nach den Junkerpräsentationen öffnen die Adventmärkte in z. B. Mariazell (ab 17.11.) und Graz (ab 18.11.). Lumagica, der Lichterpark in Frohnleiten, startet ebenfalls am 18. 11.

Sportlich geht es voraussichtlich am 26.11. auf der Reiteralm los, gefolgt von Riesneralm (2.12.), Tauplitz und Hauser Kaibling (3.12.). Am 8.12. beginnt für das Gros der Skigebiete die Saison, wie z. B. auf der 4-Berge-Skischaukel rund um die Planai. Die Profis treten am 16./17.12. beim FIS Weltcup Nord. Kombination Ramsau, dann beim Big Air Weltcup am Kreischberg an, bevor es mit dem Nightrace der Herren in Schladming am 24.1. und dem Skiflug-Weltcup am Kulm Ende Jänner weitergeht. Der Frühling wird mit dem Elevate Festival und dem Diagonale-Filmfestival in Graz im März eingeläutet.

Für die Urlaubsplanung: Feiertage und Ferien

Der 8. Dezember an einem Donnerstag bietet sich für ein verlängertes Wochenende gut an, nicht so gut fallen heuer die Weihnachtsfeiertage und Silvester/Neujahr, da alle am Wochenende liegen. Somit ergibt sich daraus kein zusätzliches Urlauberaufkommen unter der Woche. Der HI-3-Königstag an einem Freitag ist wiederum gut für ein verlängertes Wochenende.

Die Steirer-Semesterferien (ab Sa., 18.2.) überschneiden sich mit den Winterferien der Bayern und z. T. mit den niederländ. Krokusferien der Region Süd. Der ungar. Nationalfeiertag am 15. März fällt auf einen Mittwoch. Frühe Ostern (9./10. April) sind günstiger für die steirischen Skigebiete.

Zahlen vom Winter 2021/22

Ein kurzer Blick zurück auf die vergangene Wintersaison von November 2021 bis April 2022, die auf Grund des Lockdowns allerdings erst knapp vor Weihnachten am 17. Dezember 2021 gestartet und mit späten Ostern abgeschlossen wurde.

1.304.903 Gästeankünfte im Winter 2021/22 bedeuten zwar einen Rückgang von 27,1 % und 4.710.001 Nächtigungen ein Minus von 19,8 % gegenüber dem Winter 2018/2019, dem bislang letzten Winter ohne Lockdowns, damit lief der 2. Corona-Winter jedoch besser als man angesichts von Reisebeschränkungen und vielen Unsicherheiten erwarten konnte. Gegenüber dem ersten Corona-Winter 2019/20 mit dem ersten Lockdown ab 16. März bedeutet dies bei den Ankünften „nur mehr“ -8,7 % und bei den Nächtigungen -3,5 %.

Alle Infos: Von ganzem Herzen Winter auf www.steiermark.com/winterurlaub

Die Investitionen

Unsere Lieblingsneuheiten – eine Auswahl

Seilbahnen

Neue 10er-Gondelbahn Grebenzen-St. Lambrecht

Zwei neue Seilbahnen: Galsterberg (10er-Gondel) und Rittisberg (Kombibahn)

Polsterlift neu am Präbichl

Brunnalm - Hohe Veitsch: neues Gästezentrum

Schwabenbergarena Turnau: neuer Gipfelflift

Aflenzer Bürgeralm – das Naturschneeparadies mit verbesserter Pistenqualität

Ausbau des Langlauf- und Biathlon-Zentrums Weirer Teich

Neuer Schöckl-Parkplatz

Hotellerie

Graz

Motel One seit Mitte Juli mit 160 Zimmern offen, Start in die erste Wintersaison.

Hi5-Hotel Seiersberg als erstes „Null-Emissions-Hotel“ Österreichs mit 26 Wohneinheiten.

Das Grambacher ab Dez mit 52 Zimmern, Seminarräumen und Besprechungszimmern.

Bergdorf Montestyria in Mariazell: Sechs Panorama-Chalets und zwei Junior-Suiten

Hotel Retter in Pöllau: z. B. Neubau Waldbad (Wellnessbereich, Natur-Schwimmteich)

Hotel Stoiser in Bad Loipersdorf: Neugestaltung Fassade, 44 Zimmer, Restaurant, Rezeption

Pierer auf der Teichalm: neue Küche, Sozialräume, Lagerlogistik und Shop sowie Errichtung eines weiteren Mitarbeiterhauses und Verbesserung bestehender Mitarbeiterunterkünfte

Jaglhof in Gamlitz: vier neue Gästehäuser mit 19 Appartements sowie Spa-Bereich, Infinity-Pool...

Grimmblick in Bad Mitterndorf: Investitionen in Zimmer, Gemeinschaftsbereiche, Wellnessanlage sowie in Nachhaltigkeit und Energieversorgung.

Roanwirt in St. Lorenzen im Müürztal mit Investition in die Energieunabhängigkeit

Narzissendorf Zloam: neues Feriendorf mit 28 Häusern, 24 Apartments, Badeteich, Wirtshaus und mehreren Freizeitangeboten wie Eis- bzw. Skatehalle.

Im Herbst wird im Bad Gleichenberger **Hotel an der Therme** der hoteleigene Wellnessbereich fertiggestellt. Eröffnet wurde das Hotel (ehemals Hotel Emmaquelle) im Mai 22.

Groß investiert haben auch die **Mare-Kurhotels** in Bad Radkersburg. So wurde im *Thermalhotel Fontana* ein überdachter und beheizter Outdoor-Sequenztrainingsraum errichtet, auch sechs Zweier-Sauna-Kabinen können ab sofort benützt werden. Im *Kurhotel Triest* wurden sämtliche Türen und Fenster erneuert, dazu kam eine professionelle Außenbeschattung. Zusätzlich wurde in viele Systeme investiert, die Energie sparen – so wurden sämtliche Gästebadezimmer mit Wassersensoren ausgestattet. Im *Landhaus Vier Jahreszeiten* wurde die Ölheizung gegen einen Fernwärmeanschluss getauscht, hier werden auch alle Zimmer nach modernsten Kriterien klimatisiert.

Im **Genusshotel Riegersburg** wird über den Winter die Lobby erweitert und die Terrasse vergrößert, eine weitere Bar wird das kulinarische Angebot mit Blick auf die Riegersburg erweitern.

Kulinarik

Graz: Essen & Einkaufen

Indie Burger International: Florian Weitzer sperrt am 18. November in der geschichtsträchtigen Sporgasse eine weitere Wirkungsstätte auf. Indie Burger International wird sie heißen und inspiriert von Weitzers USA-Reisen die Steiermark mit Kalifornien verbinden. Feinste regionale Zutaten und der Burger-Bun wurde mit Bäcker Albin Sorger-Domenigg entwickelt.

Goldkost: Die zwei Landhausgassen-Lokale El Gaucho und El Pescador aus dem Grossauer-Imperium wurden kürzlich um ein drittes Lokal erweitert, das Goldkost. Gold steht für Bestes.

Gut Schlossberg: 1000 Köstlichkeiten von 120 nachhaltigen Produzenten gibt es im Genussladen am Fuße des Schlossbergs zu erstehen, im Lokal im ersten Stock feine Speisen zu schmausen.

Ginger: 30 Gin-Sorten und 22 Tonics sind das Kernangebot der im Sommer aufgesperrten Bar mit Künstleratelier. Im letzten Ex-Bordell im Lendviertel wurde aus „Freudenzimmern“ ein Hostel.

Gscheft: Auch im Lendviertel angesiedelt bietet dieses Geschäft regionale und biologische Köstlichkeiten – mit Kilometerangabe. Somit weiß man, wie weit die Anreise von Brot, Käse, Wein, Wurst u.v.m. war - und kann sich auch danach entscheiden.

Stainz/St. Josef in der Weststeiermark: Terra neu nebst Broadmoar und Mühle von Haubenkoch Johann Schmuck

Grillsaison-Verlängerung: Noricum in St. Veit am Vogau und Feiakuchl in Langenwang

Ende September eröffnete das Noricum Grillerlebnis in der Südsteiermark

feiaKUCHL beim Krainer in Langenwang, ein privatGRILL. Es gibt nur 12 Plätze, dafür „heiße“ Gänge vom Feuer und lässige Weine & Biere & Musik – und das alles von den feinen Haubenköchen Astrid & Andreas Krainer einmal ganz nah, privat & mit Feuer.

Zeitraum im Wilden Eder in St. Kathrein am Offenegg: Geschichte und Geschichten verknüpft Stefan Eder im neuen Fine-Dining-Restaurant seines Hotels Wilder Eder – und bezahlt wird nicht das 8-Gang-Menü, sondern die Zeit, die man damit zubringt.

Nächste Baustelle wortwörtlich: Neues Personalhaus mit 12 Zimmern.

Haute Boulangerie in Gnas

Bio-Schaubäckerei und Verkaufsladen „Vom Lichtenberg – haut boulangerie“ mit Blick auf 2 ha große Landwirtschaft. Gebacken wird CO2-neutral mit Dampfbackofen, beheizt mit Pellets.

Thermen

Geothermie im Thermen- & Vulkanland

Im Thermen- & Vulkanland kann in den sechs Thermen aufgrund der Geothermieanlagen einiges an Energiekosten gespart werden. Vorzeigeprojekt ist hier das **Rogner Bad Blumau** mit der Vulkania® Quelle, die jederzeit und uneingeschränkt die komplette Anlage bis zu einer Außentemperatur von bis zu -20° Celsius beheizen kann. In Planung ist eine Photovoltaikanlage, Ziel ist die völlige Energie-Autarkie für das Rogner Bad Blumau. In einen Ausbau der Photovoltaikanlage investiert man auch in der **Heiltherme Bad Waltersdorf**, dort werden schon bald 300.000 kW Strom pro Jahr erzeugt werden können.

Die größten Investitionen wurden in die **Therme der Ruhe in Bad Gleichenberg** getätigt, hier wurden 2 Mio. Euro in neue Gastronomie, erweiterten Sauna-Ruhebereich und eine zusätzliche großzügig konzipierte Außensauna mit Blick auf den Park eingesetzt. Eröffnet im Mai 22.

Details siehe Investitionsauflistung auf www.steiermark.com/presse.

Die Veranstaltungen im Winter 22/23

Sportlich

- ♥ Skioopenings auf den steirischen Skibergeen. Zum Beispiel:
Reiteralm 26.11.; Riesneralm 2.12.; Tauplitz, Hauser Kaibling 3.12.; Hochwurzen 7.12.;
Galsterbergalm, Kreischberg, Stuhleck, Lachtal, Loser, Salzstiegl, Turracher Höhe 8.12.;
Winterstart-Wochenende 4-Berge-Skischaukel rund um die Planai mit Hüttenkonzerten
Josh, Edmund, Matakustix und Folkshilfe 8.-11. Dez.
- ♥ FIS Weltcup Nordische Kombination Ramsau, 16.-17. Dez. 2022.
- ♥ Planai Classic, Schladming, 12.-14. Jän. 2023.
- ♥ Tour de Ramsau, 13.-15. Jän. 2023.
- ♥ Big Air Weltcup am Kreischberg, 14. Jän. 2023.
- ♥ Night Race - FIS Herren-Nachtslalom, Schladming: 24. Jän. 2023.
- ♥ Skiflug Weltcup am Kulm, 28.-29. Jän. 2023.
- ♥ Nordic Skill Day 2023, 29. Jän. 2023.

Mhhh...die Steiermark schmeckt

- ♥ Junkerfest im Schloss Stainz, 12. Nov. 2022.
- ♥ Ski- und Weingenußwochen von Ski amadé, 11.-18. März 2023, mit dem höchsten
Bauernmarkt der Alpen.
- ♥ Wein- und Jahrgangspräsentationen, 17. März 2023.

Advent

- ♥ Mariazeller Advent, 17. Nov. – 18. Dez. 2022, jeweils Donnerstag – Sonntag.
- ♥ Advent in Graz, 18. Nov. – 24. Dez. 2022.
- ♥ Advent wie anno dazumal erlebt man bei „Tannengraß und Lebzeltstern“ im
Österreichischen Freilichtmuseum Stübing, 26.&27.Nov., 3.&4.Dez. 2022.
- ♥ Lumagica – der magische Lichterpark, Frohnleiten, 18. Nov. 2022 – 08. Jän. 2023.
- ♥ Adventzauber in der Talbachklamm, Schladming, 26. Nov. & 10. Dez. 2022.
- ♥ Bad Gleichenberger "Advent wie's früher wor", an allen vier Adventsontagen 2022.
- ♥ 30. Farracher Advent im Schloss Farrach, 8.-11. Dez. 2022.
- ♥ Adventmarkt im Schloss Piber, 8.-11.Dez., 16.-18.Dez. 2022.

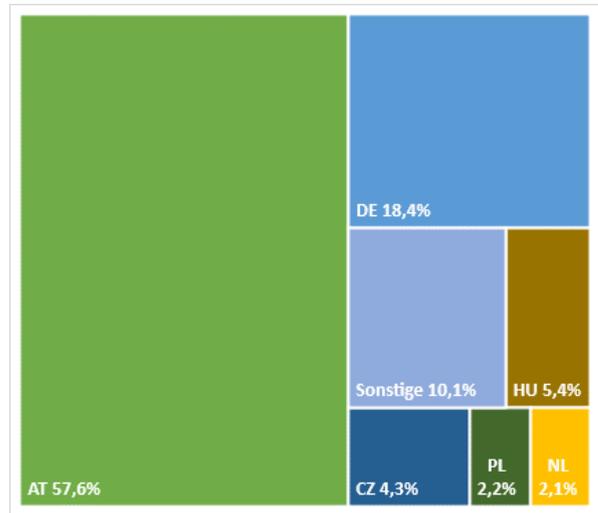
Kultur in Stadt & Land

- ♥ Mondscheinführungen im Tierpark Herberstein 8. Dez. 2022, 5. Jän., 3. Feb., 6. März, 5.
April 2023.
- ♥ Seggauer Schlossmatineen: Klassik & Kultur, Termine: 20. Nov. 2022, 22. Jän. 2023, 16.
April, 25. Juni 2023.
- ♥ Neujahrskonzert 2023 in Graz, 1. Jän. 2023.
- ♥ Steirischer Bauernbunball, Graz, 17.Feb.2023.
- ♥ Elevate Festival – Musik, Kunst und politischer Diskurs in Graz, 2.-6. März 2022.
- ♥ Diagonale – Festival des österreichischen Films, 21.-26. März 2023.
- ♥ Südsteiermark Classic, Gamlitz: Mit Oldtimern durchs Weinland. 27.-29. April 2023.

Bilanz Winter 2021/2022

Ein kurzer Blick zurück auf die vergangene Wintersaison von November 2021 bis April 2022, die auf Grund des Lockdowns allerdings erst knapp vor Weihnachten am 17. Dezember 2021 gestartet und mit späten Ostern abgeschlossen wurde.

1.304.903 Gästeankünfte im Winter 2021/22 bedeuten zwar einen Rückgang von **27,1 %** und **4.710.001 Nächtigungen** ein Minus von **19,8 %** gegenüber dem Winter 2019, dem bislang letzten Winter ohne Lockdowns, damit lief der **2. Corona-Winter** jedoch besser als man angesichts von Reisebeschränkungen und vielen Unsicherheiten erwarten konnte. Gegenüber dem ersten Corona-Winter 2019/20 mit dem ersten Lockdown ab 16. März bedeutet dies bei den Ankünften „nur mehr“ **-8,7 %** und bei den Nächtigungen **-3,5 %**.



Markt-Anteile nach ÜN

Ankünfte: 1.304.903 Gäste (zu 20/21: +1.144.610 AK; +714,1 %); (zu 19/20: -123.580 AK: -8,7 %)
Nächtigungen: 4.710.001 Übernachtungen (zu 20/21: +3.831.621 ÜN; +436,2 %);
 (zu 19/20: -171.497 ÜN: -3,5 %)

Märkte im Winter 2021/2022

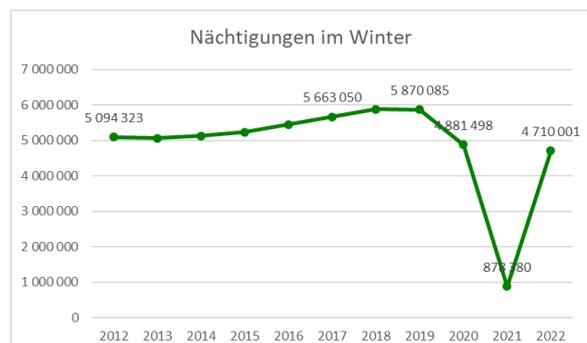
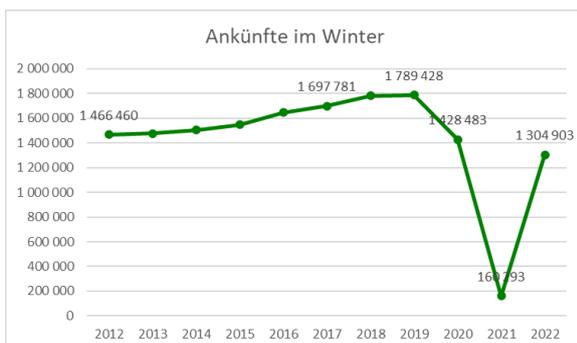
AT: 2.711.667 ÜN (zu 2020/21: +2.037.436 ÜN; +302,2 %) (zu 2019/20: +111.726 ÜN: +4,3 %)
 DE: 866.891 ÜN (zu 2020/21: +819.276 ÜN; +1.720,6 %) (zu 2019/20: -55.051 ÜN: -6,0 %)
 HU: 255.901 ÜN (zu 2020/21: +229.831 ÜN; +881,6 %); (zu 2019/20: -92.393 ÜN: -26,5 %)
 CZ: 201.006 ÜN (zu 2020/21: + 193.701 ÜN; +2.651,6 %); (zu 2019/20: -18.772 ÜN: -8,5 %)
 PL: 101.728 ÜN (zu 2020/21: +70.399 ÜN; +224,7 %); (zu 2019/20: +9.516 ÜN: +10,3 %)
 NL: 98.496 ÜN (zu 2020/21: +95.079 ÜN; +2.782,5 %); (zu 2019/21: -12.445 ÜN: -11,2 %)

10 Jahre: Entwicklung 2012-2022

Ankünfte: -161.557 Gäste; -11,0 %
 Nächtigungen: -384.322 ÜN; -7,5 %

5 Jahre: Entwicklung 2017-2022

Ankünfte: -392.878 Gäste; -23,1 %
 Nächtigungen: -953.049 ÜN; -16,8 %



Steiermark: Urlaubsland der Österreicher

Lange Urlaubstradition bedeutet eine intensive, persönliche Beziehung

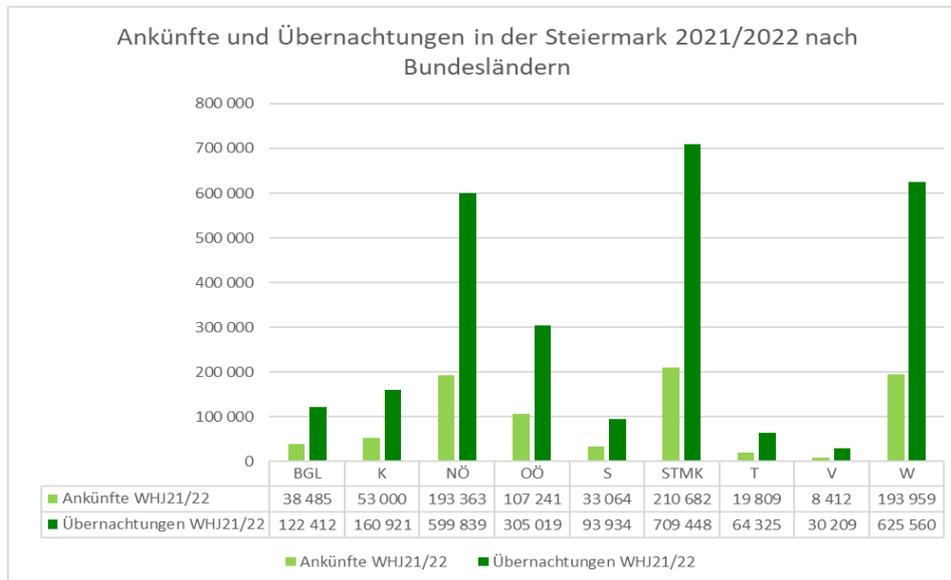
Herkunftsmarkt Österreich gesamt in der Steiermark

858.015 österreichische Gäste sorgten für 2.711.667 Nächtigungen bei ihrem Winter-Urlaub 21/22 in der Steiermark. Das bedeutet einen Anteil von 65,8 % bei den Ankünften sowie 57,6 % bei den Nächtigungen.

Herkunftsmarkt Steiermark in der Steiermark

210.682 steirische Gäste sorgten für 709.448 Nächtigungen bei ihrem Winter-Urlaub 2021/22 in der Steiermark. Das bedeutet einen Anteil von 24,6 % bei den Ankünften sowie 26,2 % bei den Nächtigungen am Inlandsvolumen.

Quelle: Landesstatistik Steiermark



Aktivitäten der Steiermark-Urlauber

Der Steiermark-Winterurlauber ist im Schnitt 50,6 Jahre alt und reist am liebsten mit Familie (38 %) oder Partner/-in (37 %). Auf die Steiermark aufmerksam geworden ist er durch frühere Besuche (46 %), Empfehlung (34 %) und das Internet (26 %).

Hauptverkehrsmittel für die Anreise ist mit 92 % das Auto, gefolgt von der Bahn (5 %).

Genächtigt wird gerne in der 4/5* Kategorie (30 %) oder in Ferienwohnung/-haus (23 %). 65 % bezeichnen ihren Urlaub als Wintersport-Urlaub, 36 % verbringen einen Erholungsurlaub in der Steiermark und für 19 % ist es ein Natururlaub. Die Top-Aktivitäten des Steiermark-Gastes sind Skifahren (59 %), Spazieren gehen/Bummeln (45 %), Wandern (44 %), Essen gehen (außerhalb der Unterkunft, 41 %) und Entspannen (35 %) sowie Schwimmen/Baden (29 %). Die Ausgaben pro Person pro Nacht lagen in entgeltlichen Unterkünften bei € 181 (ohne Anreise).

93 % wollen die Steiermark als Urlaubsregion unbedingt weiterempfehlen.

Quelle: Tourismus Monitor Austria/T-Mona. WHJ 2020/21 und WHJ 2021/22. N=rd. 1.000 Interviews

Neue, frische Winterbilder

Neue Bilder im winterfrischen Bildarchiv: www.steiermark.com/foto

Alle Texte mit allen Details: www.steiermark.com/presse

